



Pressemitteilung: JU ruft zur Wiederwahl Noerenbergs auf

Die Junge Union ruft alle Neu-Ulmer Bürgerinnen und Bürger zur Wiederwahl des amtierenden Oberbürgermeisters Gerold Noerenberg am Sonntag, den 30. März 2014 auf.

Gerold Noerenberg hat sich als Oberbürgermeister bewährt und seine Kompetenzen zur erfolgreichen Führung der Stadt Neu-Ulm nachhaltig unter Beweis gestellt. Die Erweiterung der Hochschule Neu-Ulm, der Bau der Ratiopharm-Arena sowie der Kletterhalle sind nur wenige Beispiele für erfolgreich realisierte Großprojekte unter der Leitung Noerenbergs. „Von den in den letzten Jahren angestoßenen und umgesetzten Projekten profitieren bereits heute viele Bürger und auch in Zukunft wird Neu-Ulm von jungen Menschen als attraktiver Bildungs- und Lebensstandort über die Kreisgrenzen hinaus geschätzt werden.“ ist sich Alexander Pietschmann, Ortsvorsitzender der JU Neu-Ulm sicher.

Um an diese positive Entwicklung anzuknüpfen, möchte die JU auch weiterhin eng mit Gerold Noerenberg zusammenarbeiten. Der Gegenkandidat Dr. Detlef Kröger hingegen kann für den OB-Posten nicht der geeignete Kandidat sein, da aus Sicht der JU wesentliche Aspekte gegen die Eignung Krögers für dieses verantwortungsvolle Amt sprechen.

Erstens mangelt es Kröger an ökonomischer Sachkompetenz: Dies musste ihm erst jüngst erneut öffentlich attestiert werden, als er sich bei den Kosten des höchst fragwürdigen und seit Jahrzehnten diskutierten Ausbaus der Straßenbahn nach Neu-Ulm um das Zwanzigfache verschätzte (2 Millionen anstatt 40).¹ Daneben steht seine fragwürdige Bilanz aus Zeiten in der privaten Wirtschaft: Ganz im Gegenteil zu den Ausführungen Krögers, die stets auf eine vermeintlich erfolgreiche Tätigkeit als Unternehmensberater schließen lassen, stehen außerdem Presseberichte aus dem

¹ Vgl. http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Verkehrschef-der-SWU-Tram-nach-Neu-Ulm-kostet-40-Millionen;art4329,2453709 sowie http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Noerenberg-Kroegers-Strassenbahn-Plaene-nicht-nachvollziehbar;art1158544,2444287.

Jahr 2013, die auf Unternehmen wie die Xcelso GmbH oder die Mindwerk AG hinweisen,² die nach der Mitwirkung Krögers im Kreise der Unternehmensleitung Insolvenz anmelden mussten. Dabei sollte ökonomisches Wirtschaften für einen Oberbürgermeisterkandidaten als Kernkompetenz das wichtigste „Einstellungskriterium“ sein.

Zweitens sind die Hintergründe zur Kandidatur Krögers von Anbeginn an undurchsichtig: Wiederholte Nachfragen zu seiner aktuellen beruflichen Tätigkeit beantwortete Kröger stets abschlägig mit dem Verweis auf seinen beruflichen Werdegang, wobei er stets belegbare Informationen zu erfolgreichen Projekten als Unternehmensberater aus jüngerer Vergangenheit schuldig blieb. Es bleibt daher zu hoffen, dass die Kandidatur Krögers nicht als Flucht aus einer gescheiterten privatwirtschaftlichen Perspektive, hinein in die schützende Hand des öffentlichen Dienstes zu verstehen ist.

Drittens hat Kröger keinen persönlichen oder politischen Bezug zu Neu-Ulm: Weder stammt er aus der Region, noch war er jemals zuvor gewähltes Mitglied eines Stadt- oder Gemeinderates, auch und vor allem nicht in Neu-Ulm. Er kandidierte auch am vergangenen Wochenende nicht für den Neu-Ulmer Stadtrat, so dass er, im Falle der erfolglosen OB-Kandidatur, ohne jegliches Mandat weiterhin keine Möglichkeit hätte, sich für Neu-Ulm einzusetzen. Kröger fehlt damit kommunalpolitische Erfahrung, die nicht durch die Programmierung und den Vertrieb von Verwaltungssoftware zu ersetzen ist.

Die JU warnt deshalb davor, die Stadt Neu-Ulm mit der Wahl Krögers als Oberbürgermeister einem gefährlichen Experiment auszusetzen. In diesem Sinne steht Noerenberg für viele Eigenschaften, die Kröger vor dem aufgezeigten Hintergrund aberkannt werden müssen: Ökonomische Sachkompetenz und politische Erfahrung, Transparenz und Vertrauenswürdigkeit.

ViSdP:

Der Ortsverband der Jungen Union Neu-Ulm, vertreten durch ihren Vorsitzenden Alexander Pietschmann, Tel: 

² Vgl. http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Neu-Ulmer-OB-Kandidat-Kroeger-Keine-Leiche-im-Keller;art4329,2112050.